

Beschreibung:

Unsere Federkernmatratzen bestehen aus einem Federkern und einem Bezug. Die Kerne können je nach Produktart aus Bonellfedern oder Taschenfedern bestehen und besitzen zum Schutz und zur Stabilisierung eine umliegende Schaumstoffschicht. Diese Schaumstoffschicht besteht in den meisten Fällen aus einem Komfortschaum. Bei einigen Produktarten wird zusätzlich noch eine Schicht aus Viscoschaum oder Gelschaum aufgebracht, um den Komfort und die Liegeeigenschaften der Matratze zu verbessern.

Bei einem Kern aus Bonellfedern sind die einzelnen Federn miteinander durch Drähte verbunden. Dadurch verteilt sich der Druck auf eine größere Fläche, man sagt auch, Bonellfedern reagieren flächenelastisch. Konkret bedeutet das, die Federung gibt stärker in der gesamten Fläche nach oder sie ‚schwingt‘ mit. Das Liegegefühl ist dadurch sehr weich und komfortabel. In den meisten Fällen basieren Matratzen in Hotelbetten häufig auf Bonellfederkernen. Bonellfederkernmatratzen eignen sich besonders für zierliche Personen mit einem Gewicht bis etwa 80kg. Wer gerne etwas weicher liegt, kann ebenso auf eine Bonellfederung zurückgreifen. Die Bonellfederung kann den Druck optimal verteilen und ermöglicht ein sehr angenehmes Liegen.

Bei einem Kern mit Taschenfedern hingegen haben die einzelnen Federn die Form von kleinen Tonnen, im Unterschied zu Bonellfedern, die in der Mitte schmaler sind. Diese Tonnenfedern sind jeweils einzeln in kleine Taschen eingearbeitet, daher auch der Name. Damit wird eine hohe Festigkeit erreicht und ein Taschenfederkern kann somit sehr gut punktelastisch auf Druck reagieren. Das heißt, die Matratze gibt genau dort nach, wo das Körpergewicht aufliegt und verhindert dadurch ein zu starkes Einsinken in die Matratze. Taschenfederkernmatratzen sind besonders für Personen zu empfehlen, die gerne auf einer stabilen punktelastischen Unterlage schlafen wollen. Für Personen mit einem Körpergewicht über 80kg sind grundsätzlich Taschenfederkerne besser geeignet. Auch Personen mit Bandscheibenproblemen oder anderen Rückenleiden profitieren von der Taschenfederung. Der Rücken wird hier beim Schlafen durch die punktgenaue Druckabgabe optimal unterstützt.

In speziellen Anwendungsfällen müssen Matratzen jedoch nicht nur einen hohen Komfort bieten, sondern auch einen Sicherheitsaspekt. In einigen Anwendungsbranchen müssen Matratzen auch einen entsprechenden Eigenschutz vor Feuer bzw. Flammenbeaufschlagung vorweisen. Dafür wird bei der Herstellung der umliegenden Schaumstoffschicht zusätzlich ein Flammenschutzmittel beigefügt. Somit wird sichergestellt, dass der Matratzenkern sich nicht so leicht entzündet und ein eventuelles Feuer sich nicht ausbreiten kann.

Wer eine wirklich anpassungsfähige und entlastende Federkernmatratze sucht, der greift meist zu einem Fabrikat mit einer zusätzlichen Schicht aus Viscoschaum. Vorteil dieses Schaumstoffes ist der integrierte Memory-Effekt. Diese Schicht passt sich selbstständig den Konturen des Körpers an und sorgt so für ein schwereloses Liegegefühl. Insbesondere Senioren oder Menschen mit Rückenschmerzen schätzen die gezielte Druckentlastung der Gliedmaßen. Nachteilig ist jedoch, dass eine Federkernmatratze mit Viscoschicht in der Nacht nicht sofort wieder in ihre glatte und ursprüngliche Form zurückfindet, wenn der Schläfer eine neue Position einnimmt. Außerdem sind diese Schaumstoffschichten nicht ganz so atmungsaktiv wie der restliche Federkern. Ein weiterer Nachteil ist, Viscoschicht benötigen eine gewisse Raumtemperatur (über 18 °C), damit sich das Material anpassen kann. Liegt die Temperatur im Zimmer darunter, ist Viscoschaum sehr fest und kaum verformbar.

Je nach gewünschter Qualitätsklasse einer Federkernmatratze, können zusätzlich noch weitere einzelne Schaumstoff-schichten mit den Federkernen kombiniert werden und die Oberfläche des Schaumstoffes kann noch durch verschiedene Schnitttechniken (z. B. Würfel- oder Profilschnitte) aufgewertet werden. Somit können die Vorteile einer Federkernmatratzen mit den Vorteilen einer Schaumstoffmatratze kombiniert werden.

Anwendung:

1. Nutzungs-/und Lagerungsbedingungen

Die Umgebungstemperatur sollte im täglichen Durchschnitt zwischen + 10 °C und + 40 °C liegen und die relative Luftfeuchtigkeit sollte im täglichen Durchschnitt zwischen 30% und 75% betragen.

2. Lieferung

Entfernen Sie die Verpackung und entsorgen Sie diese sachgerecht.

(Folie und Kuststoffteile in die gelbe Tonne sowie Pappe, Papier und Kartonage in die blaue Tonne)

Unsere Matratzen können in komprimierter Verpackung (gerollt) geliefert werden. Die Matratze sollte dann unmittelbar nach der Anlieferung ausgepackt werden. Nach ca. 48 Stunden hat eine "gerollte" Matratze wieder ihren ursprünglichen Zustand erreicht.

Beim Aufschneiden der Verpackung ist unbedingt darauf zu achten, dass die Matratze durch scharfe oder spitze Gegenstände nicht beschädigt wird. Kontrollieren Sie deshalb nach dem Entfernen der Folie / Vliesverpackung die Matratze unbedingt auf äußerliche Beschädigungen.

Das richtige Einlegen der Matratze ist je nach Modell zu beachten. Manche Modelle haben eine Oberseite und eine Unterseite. Eine Kennzeichnung der Liegefläche, sofern dies modellabhängig erforderlich ist, befindet sich an einem Einnäher am Bezug.

3. Reinigungs- und Pflegehinweise

Bei Verschmutzungen den Bezug abnehmen und, gemäß der am Bezug angebrachten Waschanweisung, reinigen. Nach der Wäsche den Bezug in Form ziehen und an der Luft trocken lassen. Alternativ können einige Bezüge auch im Trockner (Schongang) getrocknet werden. Hierfür aber unbedingt auf die angebrachten Pflegesymbole achten.

Bei einer Verunreinigung des Federkerns zunächst den Bezug abnehmen und anschließend den Matratzenkern mit einem feuchten Tuch abtupfen. Vor dem Wiederbeziehen komplett abtrocknen lassen.

Federkernmatratzen sind in der Regel sehr pflegeleicht. Es reicht aus, die Oberfläche am Morgen abzudecken und die Matratze gründlich zu belüften. Dringen doch einmal etwas mehr Wasserdampfmoleküle in die Kerne ein (starker Nachtschweiß), ist es empfehlenswert, Bettdecke, Kissen und ggf. das Unterbett komplett vom Bett zu nehmen und dieses tagsüber komplett auslüften zu lassen.

Alle paar Wochen sollte die Liegefläche gedreht werden (Tausch von Kopf- und Fußseite), sodass die Polsterung von beiden Richtungen gleichmäßig beansprucht wird. Verfügt die Matratze an der Ober- und Unterseite über die gleichen Liegezonen, sollte die Schlafunterlage auch regelmäßig gewendet werden (bei Matratzen mit einseitiger Visco- oder Gelschaumauflage nicht möglich).

Pflegesymbole Waschen:



Bezug schonend waschbar bis 40 °C



nicht bleichen



trocknergeeignet



nicht bügeln



schonend reinigen mit Perchlorethylen

4. Entfernen/Wechseln des Bezuges

Den Reißverschluss des Matratzenbezuges vorsichtig öffnen und über Eck umschlagen, so dass man ihn leicht vom Matratzenkern nehmen kann. Kontrollieren Sie anschließend den Zustand von Bezug und Matratzenkern auf Beschädigungen.

Zum Beziehen die verschlossene Ecke des Bezuges über die hochkant gestellte Matratze legen und die Seiten über die Matratzenflächen ziehen. Reißverschluss vorsichtig schließen. Bei einseitig verdeckt genähten Bezügen ist darauf zu achten, dass die Falz an der von der Oberseite der Matratze nach unten überlappend sein muss.

5. Entsorgung

Unsere Matratzen enthalten keinerlei gefährliche Substanzen auf der Basis von Kadmium, Quecksilber, Asbest, PCB oder Fluorkohlenwasserstoff.

Sämtliche Verpackungen sind den dafür vorgesehenen Entsorgungsmöglichkeiten zuzuführen.

Entsorgen Sie die Matratzen bitten nicht über den Hausmüll, sondern bringen Sie diese zur fachmännischen Verwertung in einen Entsorgungsbetrieb. In den meisten Fällen werden Matratzen über die regionale Sperrmüllentsorgung abgegeben.

6. Umwelt und Gesundheit

Mit dem OEKO-TEX[®] Siegel bescheinigen die Hohenstein Institute, dass alle Bestandteile der Matratze schadstoffgeprüft sind und nach OEKO-TEX[®] Standard 100 der Produktklasse I für Babyartikel entsprechen. (Zertifikatsnr.: D18-2461) Die Produktklasse I für Babyartikel ist die strengste und höchste Produktklasse der OEKO-TEX[®] Standards 100.

Warnhinweise:

Beschädigte Matratzen sind für einen gesunden Schlaf ungeeignet. Kontrollieren Sie daher die Matratze auf sichtbare Beschädigungen.

- Nach dem Auspacken und vor der Erst-Inbetriebnahme
- Bei jedem Bettwäschewechsel
- Bei der Wieder-Inbetriebnahme nach Lagerung, Transport oder Reinigung

Beschädigungen können am Bezug auftreten: Risse/ Löcher im Bezugsstoff oder defekte Nähte;
oder am Schaumstoffkern: Kuhlenbildung durch Abnutzung oder Feuchtigkeit/
Verschmutzung durch defekte Bezüge.

Verwenden Sie die Matratze dann nicht mehr weiter!

Bei Matratzen mit einseitiger Liegefläche ist darauf zu achten, dass die richtige Seite als Oberseite genutzt wird. Einschnitte/Kerben und Viskoschäume sind immer an der Oberseite der Matratze.

Die Matratze darf nicht platziert werden, wenn die Gefahr besteht, dass sie durch scharfkantige Bettteile oder andere spitze Gegenstände beschädigt wird. Ebenso darf die Matratze nie einer offenen Flamme oder einer anderen direkten oder indirekten Wärmequelle ausgesetzt werden, da sich sonst der Bezug oder der Schaumstoffkern entzünden kann. Gefahrenquellen, die du unbedingt vermeiden solltest, sind Heizgeräte, Kerzen, brennbare Zigaretten oder Funkenflug durch Schweißsen oder Trennschleifen.

Bei Langzeitnutzung der Matratze muss der Matratzenkern regelmäßig geprüft werden, um sicherzugehen, dass er nicht dauerhaft zusammengedrückt wird und dadurch die Liegeeigenschaften der Matratze eingeschränkt werden.

Regelmäßiges Drehen und Wenden der Matratze, soweit das Modell dafür geeignet ist, trägt zur Langlebigkeit und Durchlüftung bei. Heben sie dabei die Matratze immer von unten an, reißen Sie nicht am Bezug.

Die Matratzen können in komprimierter Verpackung (gerollt) geliefert werden. Sie sollten unmittelbar nach der Lieferung ausgepackt werden. Achten Sie beim Aufschneiden der Folie darauf, nicht die Matratze zu beschädigen/aufzuschneiden und dass ausreichend Platz zum Entfalten der Matratze verfügbar ist. Entfernen Sie die Verpackungsfolie und kontrollieren Sie Ware auf äußerliche Beschädigungen. Nach ca. 48 Stunden hat die Matratze wieder ihren ursprünglichen Zustand erreicht. Erst dann verschließen Sie bitte den Reißverschluss.

Überschreiten Sie nicht die empfohlene maximale Belastungsgrenze und vermeiden Sie auch einer längerfristige punktuelle Belastung. Dies kann zu Materialversagen führen. Standardmäßig sind Matratzen bis zu einem Körpergewicht von 120kg geeignet. Bei Ausnahmen wie XXL Matratzen, die bis zu 200kg Nutzergewicht geeignet sind, stehen die maximalen Belastungsgrenzen auf den Produkt-Etiketten.

Garantie:	<p>Vertragspartner bei Reklamationen ist der Händler, bei dem Sie diese Matratze gekauft haben. Melden Sie deshalb Ihre Reklamation immer unter Vorlage des Kaufbelegs bei Ihrem Händler an. Die reklamierte Ware ist dem Händler zur Verfügung zu stellen, der diese zum Hersteller nach Absprache zurückführt.</p> <p>Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Ab dem 13. Monat entfällt die Beweislastumkehr nach § 476 BGB und eine Gewährleistung wird nur dann übernommen, wenn es sich um einen verdeckten Mangel handelt, der schon zum Zeitpunkt des Kaufes nachweislich vorhanden war. Im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung versichern wir, dass die Matratze zum Kaufzeitpunkt zur Benutzung geeignet ist bzw. keinen Mangel aufweist, der den Gebrauch einschränkt.</p> <p>Normaler Gebrauchsverschleiß des Materials der Matratze werden nicht von der Garantie abgedeckt, ebenso ausgeschlossen sind Mängel, die durch unsachgemäße Handhabung oder äußere Einwirkung entstehen. Beachten Sie bitte die, dem Produkt angefügten, Produktinformationen. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen ist der Lieferschein oder Rechnung als Originalkopie vorzulegen. Zur einfacheren Abwicklung, geben Sie bitte den 8-stelligen Barcode auf dem beiliegenden Produktionscoupon mit an.</p>
Zubehör:	<p>Artikel "Matratzenschoner": Ein Matratzenschoner ist eine Unterlage, die zwischen Lattenrost und Matratze liegt. Sie schützt die Matratze von unten gegen Schmutz, Abnutzung und Feuchtigkeitstau. Dies trägt zu einem angenehmeren Schlafklima bei und kann helfen, die Lebensdauer der Matratze zu verlängern.</p> <p>Artikel "Topper": Ein Topper ist eine etwa 5 cm dicke Matratze, die auf die normale Matratze gelegt wird. Mit einem Topper kannst du den Komfort deines Bettes verändern und optimieren bzw. die darunter liegende Matratze anpassen, wenn du sie als zu weich, zu fest oder zu warm empfindest. Außerdem verlängert ein Topper die Lebensdauer deiner Matratze.</p> <p>Artikel "Matratzenauflage": Eine Matratzenauflage ist ein wasserdichter Bezug, der die Matratze vor Feuchtigkeit und Verschmutzungen schützt. Die Auflage bietet einen Rundumschutz für die Matratze und verlängert so deren Lebensdauer. Die wasserdichte Auflage ist besonders für Kinder, Haustiere oder bei Inkontinenzproblemen geeignet. Ein Sonderfall für Matratzenauflagen ist die Molton Matratzenauflage. Diese ist luftdurchlässig und bildet trotzdem eine zuverlässige Nässesperre. Somit bleibt ihre Matratze atmungsaktiv und die Auflage sorgt für eine sehr gute Betthygiene und einen guten Schlafkomfort. Ebenso ein Sonderfall ist die Matratzenauflage aus Lammflor. Diese bietet zwar keinen Feuchtigkeitsschutz für die Matratze, ist dafür aber sehr atmungsaktiv, feuchtigkeits-regulierend, hautsympatisch und ein guter Wärmerückhalt.</p>

Matratzenstruktur

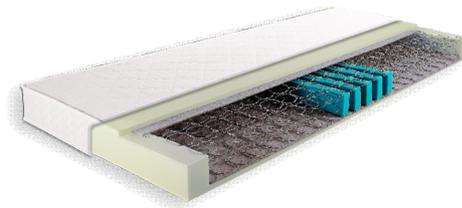
Standard Bonellfederkern



Standard Taschenfederkern



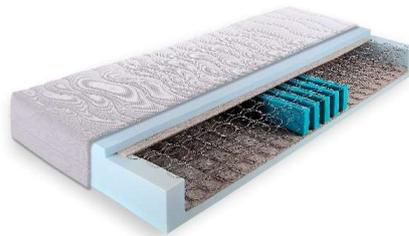
Bonellfederkern mit Zoneneinteilung



Taschenfederkern mit Zoneneinteilung



Bonellfederkern mit hochwertigem Schaum als Polsterung



TFK mit hochwertigem Schaum als Polsterung



TFK mit einseitiger Memoryschicht



TFK mit beidseitiger Memoryschicht

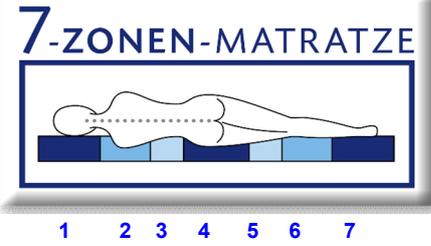


Kombinationen aus Schaumstoff- und Taschenfederkern



Kombination aus mehrere Schichten TFK



<p>Zoneneinteilung</p>	 <p>7-ZONEN-MATRATZE</p>	<p>Matratzen Zone 1 – Kopf und Nacken bzw. Halswirbelsäule Matratzen Zone 2 – Schultern Matratzen Zone 3 – Lendenwirbelsäule / Lordosenstütze Matratzen Zone 4 – Hüfte / Becken Matratzen Zone 5 – Oberschenkel Matratzen Zone 6 – Waden Matratzen Zone 7 – Füße</p> <p>Bei Matratzen mit 5 Zonen sind jeweils die Zonen 2 und 3 sowie die Zonen 5 und 6 zusammengefügt.</p>
<p>Härtegrad</p>	<p>Der Härtegrad gibt an, wie hart bzw. weich eine Matratze ist. Um orthopädisch gesund zu liegen, sollte der Härtegrad unbedingt zu Ihren persönlichen Bedürfnissen passen.</p> <p>Wichtig: Härtegrade sind <u>nicht genormt</u>. Das heißt, die einzelnen Härtegrade können, je nach Hersteller, voneinander abweichen. Der Härtegrad einer Matratze dient daher nur als grobe Orientierung.</p> <p>Standardmäßig bieten Hersteller vier bis fünf Härtegrade an. Während ein Härtegrad von H1 bedeutet, dass die Matratze sehr weich/ soft ist, weisen Matratzen mit einem Härtegrad von H4 ein sehr festes Liegegefühl auf. Matratzen mit einem Härtegrad von H1 findet man eher selten. Sie sind ausschließlich für Personen unter 60 Kilogramm geeignet und damit in der Regel unpassend für Erwachsene. Härtegrad H2 und H3 gehören zu den am meisten verkauften Härtegraden. Das Liegegefühl ist mittelfest bis fest/ hart. Matratzen mit einem Härtegrad von H4 eignen sich für Personen mit einem Körpergewicht ab 100 Kilogramm. Das Liegegefühl ist fest bis sehr fest, um dem Körper eine ausreichende Unterstützung zu gewährleisten. Matratzen mit einem Härtegrad von H5 gibt es zwar, sie sind aber äußerst selten und für Personen ab einem Körpergewicht von 150 Kilogramm geeignet. Oft eignet sich für Personen mit einem sehr hohen Körpergewicht auch eine H4-Matratze.</p>	